Hallo aus Hamburg: Mein neuer V6 Benziner und erste Eindrücke

Beitrag von „Franco74“ vom 10. September 2020 um 22:08

Moin, liebe Gleichgesinnten!

Freue mich, auf dieses Forum gestoßen zu sein und möchte mich und meinen neuen Dicken gerne mal vorstellen, sowie meine ersten Eindrücke teilen und Fragen loswerden.

TEIL 1

Ausgangslage:

Habe es mir nicht leicht gemacht, einen Nachfolger für meinen 2015er Phaeton V8 lang zu finden. Hatte davor auch schon einen Phaeton und davor zwei Audi A8 unterm Hintern (V8 und W12) - bin also luxus-und power-verwöhnt.

Das attraktive 1%-Leasing für meinen letzten Phaeton liess mich drei Jahre lang eine vollausgestattete Luxus-Limo, die ehemals neu fast 170.000€ kostete, für eine Leasingrate von 700€ im Monat fahren - das machte die Entscheidungsfindung für einen Nachfolger natürlich umso schwerer.

Eine Übernahme des Phaeton kam für mich nicht in Frage, da mit Ende des Leasings auch die verlängerte Werks-Neuwagengarantie auslief - aus leidiger Erfahrung zuvor weiss ich, dass ein Phaeton ohne vernünftige Garantie ein teures Vergnügen werden kann: Ersatzteile für die Konzern-Luxusplattform (auf der ja auch der vorherige Bentley Continental aufsetzte) kosten leider fast immer gleich vierstellig. Und alle anderen Limosinen-Optionen wie 7er, S-Klasse oder A8 sind nicht so meines und liegen von den Leasingraten für einen vergleichbaren Motor & Ausstattung weit entfernt von meiner Rate.

Also erinnerte ich mich an meine alte Sympathie für den ersten Touareg, der ja auch den W12-Motor verbaute, den ich damals in meinem A8 hatte. Stellte dann mit Freude fest, dass mir das Design des aktuellen T3 super gefällt - insbesondere der Chromgrill, der auch Ähnlichkeiten zum Phaeton aufweist, auch wenn mir Touareg 3 im Stadtverkehr in den letzten Jahren weder besonders aufgefallen sind, noch habe ich sie bewußt wahrgenommen.

Nach Informationsbeschaffung online und reichlich Spielen mit dem Konfigurator, sowie einer Probefahrt habe ich dann aufgrund einer aktuellen Sonderleasing-Aktion für Werksjahreswagen wie folgt zugeschlagen:

Modell & Konditionen:

Benziner V6 in aquamarinblau, Leder hellgrau/grau, Holz Silver Birch glänzend - kein R-Line, sondern Chrom, 20" Braga schwarz/silber

EZ 09/19, übernommen mit 30km (!), also quasi Neuwagen - meiner war ein Werks-Vorführwagen mit Tageszulassung

Leasingrate 0,11% effkt., keine Sonderzahlung, 12,5tkm p.a. = 608€/ Monat plus 43€ Servicepaket

Zur Info: Falls Euch das attraktiv erscheint und noch jemand aktuell auf der Suche nach einem Touareg ist: Mein Dicker hat noch zwei ausstattungsidentische, eineiige Zwillingsbrüder 😉 *Beides Jahreswagen mit ungefähr ähnlich wenig gelaufen, von denen - Stand heute - noch mindestens einer bei* ***VW Baumann in Zeitz*** *zu bekommen ist. Zu finden bspw. über die Autosuche.de*

Wichtigste Extras:

Fahrassistenzpaket plus & Einpark-Assistent, Head-up Display, Dynaudio-Soundsystem & DAB-Radio, sensorgesteuerte Heckklappe, Sitzklima -und Massage, Sitzheizung hinten, Lenkradheizung, Adaptivfahrwerk/ Wankstabilisierung, Allradlenkung, Zuziehhilfe Türen, Frontscheibe beheizbar, Wärmeschutzverbundglas & getönte Scheiben, Rollos hinten, Panoramadach, 230V Steckdose hinten, Nachtsichtunterstützung, Ambientelight mehrfarbig, Matrix-Licht & Coming home/ leaving home, Memory Premium, Keyless Access, Standheizung, beheizb. Lenkrad, Anhängerkupplung, 4-Zonen Klima, Anschlussgarantie 3 Jahre/ 100tkm

Er hat das kleine Entertainment-System Discover Pro, was ich auch genau so wollte! Wenn ich auch ansonsten sehr Technik-affin bin, so bin ich beim Bedienkonzept im Auto ziemlich old school und mag die modernen Touch-Systeme, die gänzlich ohne Knöpfe daherkommen leider gar nicht! Das kleinere System hat für sehr viele Basis-Funktionen rund um Sitze und Parken klassische Knöpfe, die man schnell und relativ „blind“ bedienen kann, ohne jedesmal ins Entertainment zu gehen und zu "touchen".

Des Weiteren war es bei mir eine bewußte Entscheidung für den 340 PS-Benziner:
Bei der Probefahrt mit dem 286 PS-Diesel sind mir die 1-2 Gedenksekunden beim Anfahren sehr negativ aufgefallen. Und der große (sicherlich dynamischere) V8-Diesel ist mir keine 300-400€ höhere Leasingrate im Monat wert, ist er doch auch nur eine Sekunde von 0-100 schneller als der V6 Benziner. Bei meinen ca. 8tkm p.a. wäre der größe Diesel m.E. auch nicht wirklich wirtschaftlicher als der Benziner.

Ich kann ich noch nicht vollumfänglich berichten, wie beim Benziner das Ansprechverhalten ist, da ich den Guten auf den ersten 1.500km nicht über 3.500 U/min fahre, um den Motor „einzufahren“ - aber mein erster Eindruck ist, dass er auch ohne direktes Vollgas deutlich schneller anfährt und besser am Gas hängt, als der Diesel. Das volle Drehmoment steht schon sehr früh zur Verfügung und der Motor hängt gut am Gas - natürlich nicht so gut, wie ein

Sauger, aber er wirkt alles andere als träge.

Erste Pro's / Con's:

+ sehr agiles Fahrverhalten, tolle direkte Lenkung - durch die Kombination Allradlenkung und Wankstabilisierung fühlt er sich der Touareg deutlich kleiner und handlicher an, als er ist

+ Exterieur & Interieur-Design in meinen Augen Bombe - ich mag den großen Chrom-Grill, das Leuchten-Design vorne und die stimmigen Gesamt-Proportionen. Bin jetzt schon großer Fan vom farbigen Amientelicht, grosses Kino! Und ich mag meinen hellen, zweifarbigen Innenraum und das große Panoramadach, sowie die geschwungene Armatur rund ums Display

+ Head-Up Display - was soll ich sagen: Hammer, ich möchte schon nach einer Woche nie mehr darauf verzichten

+ Soundsystem: Ich hatte nach dem Umstieg vom Phaeton mit Dynaudio Bedenken, allerdings muss ich sagen gefällt mir das Touareg-Dynaudio auch sehr. Klare Höhen, gutes Volumen, einzig klingt der Tiefbass aus dem Subwoofer ein ganz klein wenig „blecherner" als im Phaeton, was sicherlich auch der Bauform des Touareg und der besseren Dämmung des Phaetons geschuldet ist

+ Ergo-Komfortsitze: Klima und Massage hatte ich auch im Phaeton (dort auch hinten), allerdings hat man dort die laue Massage so gut wie gar nicht gespürt. Die verschiedenen Massage-Programm im Touareg hingegen merkt man deutlich - nutzen wir schon jetzt bei jeder noch so kurzen Fahrt und hat allen meinen Beifahrern bis dato immer sofort einen tiefen, entspannten Seuftzer beschert

- Da ich vom Phaeton komme, finde ich die Qualitätsanmutung im Touareg leider nur durchschnittlich - gerade im unteren Bereich des Innenraumes vermisse ich die Lederbezüge. Besonders unschön und sehr störend empfinde ich das Hartplastik an der Mittelkonsole, wo am rechten Bein direkt Knieknochen auf Hartplastik trifft. Ebenso sind die schwarzen Knöpfe (Mittelkonsole, Türen und untern dem Display) sehr anfällig für bleibende Fingerabdrücke - hier wäre eine Schicht Klarlack besser gewesen. Und trotz des Verbundsicherheitsglases hätte man m.E. noch ein wenig mehr in die Dämmung investieren können - Außengeräusche treten doch schon manchmal nach innen. Ein Paar unsauber verarbeitete Lederkanten gibt es hinten am Lenkrad und an den Kanten der vorderen Sitzkissen.
Meine Qualitätseindrücke sind nach 2x drei Jahren Phaeton natürlich stark beeinflusst und es war mir vorher bewußt, dass ich hier bei jedem anderen Modell aus dem VW-Sortiment deutliche Abstriche machen muss (schliesslich war der Phaeton im Luxus-Segment angesiedelt, hatte gefühlt 14 Kuhhäute verbaut, kaum irgendwo Plastik und wurde weitestgehend in Handarbeit gefertigt). Trotzdem meine ich, dass ein Fahrzeug wie der Touareg - mit NP gut ausgestattet schnell jenseits der 100k - im Innenraum einen Tick hochwertiger ausgestattet sein dürfte. Besonders, was die Belederung des Innenraumes betrifft. Wenn Plastik, dann gerne hochwertiger/ weicher und auch die Schalter und Griffe haben m.E. nicht wirklich Premium-

Qualität

- Ich habe es ehrlicherweise nicht anders erwartet, aber mein Durchschnittsverbrauch weicht von der Werksvorgabe deutlich nach oben ab: In der Stadt habe ich ihn (bei kurzen Fahrten wohlgemerkt) bis dato noch nicht unter 15l bekommen - gefahren mit eher zurückhaltendem Gasfuß, meist im Comfort- oder Eco-Modus. Auf der Abholtour von Sachsen-Anhalt nach Hamburg mit 80% Autobahn (bis max. kurzzeitigen 200km/h) hat er sich 14l im Comfort-Modus genehmigt. Mal schauen, wie sich mein Stadtverbrauch bei längeren Fahrten einpendelt, klar liegt er mit 15,5l natürlich deutlichst unter dem V8-Phaeton, aber immer noch klar über Werksangabe (die wahrscheinlich bergab mit Rückenwind und magersüchtigem 49kg-Fahrer gemessen wird). Insgesamt kann ich bei meinen 8-10tkm p.a. aber absolut mit dem Verbrauch leben!

- Den Motorsound des V6 TSI finde ich nicht sonderlich sexy, eher rau und knurrig - leider ein generelles Manko aller TSI-Motoren aus dem Konzern

FRAGEN:
Gibt es eigentlich eine Möglichkeit, über das Display hinterm Lenkrad, oder in den kleinen Favouriten des grossen Haupt-Displays **nur durch die Favoriten** der Radio-Sender zu zappen? Finde ich sehr nervig, dass immer alle (DAB-)Sender auftauchen.
Und ich muss tatsächlich mal die Bedienungsanleitung bemühen, denn ich sehe momentan in keinem der beiden Displays die gelaufenen Gesamt-Kilometer, nur die trip-km!?

Und Ihr könnt ja mal berichten, ob Ihr folgende Problemchen auch habt:
Die Schwenkgeste mit dem Fuß zur Öffnung der Heckklappe funktioniert bei mir meistens erst nach dem dritten oder vierten Fußwedeln. Das Absenken des Hinterwagens durch die Taste im Kofferraum funktioniert manchmal und manchmal nicht - habe noch nicht herausgefunden, warum. Und die Sensortasten an den Türgriffen zum Schliessen funktionieren irgendwie nur an der Fahrertür beim ersten Mal - irgendwie muss man an der hinteren Fahrertür immer mehrmals drücken/ touchen, bevor sie schliesst.